



FORTBILDUNGSANGEBOTE 2020

Krankenhausseelsorge

Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e.V.

In Zusammenarbeit mit der Bundeskonferenz
Katholische Krankenhausseelsorge in Deutschland



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Fortbildungen des kkvd	4 - 13
Anmeldung und Anmeldeformular	14 - 16
Ökumenische Kinderklinikseelsorge	17
Fortbildungsangebote der (Erz-) Diözesen	19 - 26
Impressum	27

Ihre Ansprechpartner:



Inhaltlich:
Thomas Vortkamp
Geschäftsführer des kkvd
Telefon: 0761 200-351
E-Mail: thomas.vortkamp@caritas.de
www.kkvd.de



Seminarorganisation:
Kristin Schürer
Stiftung Bildung im kkvd
Telefon: 0261 6402-450
E-Mail: stiftung-bildung@pthv.de
www.kkvd.de/stiftung-bildung

Liebe Krankenhauseelsorgerinnen und Krankenhauseelsorger,

das neue Fortbildungsprogramm 2020 des Katholischen Krankenhausverbands Deutschlands (kkvd) für „Krankenhauseelsorgende“ enthält wie gewohnt wieder vielfältige Angebote. Wir hoffen, dass für Sie ein Thema dabei ist, das Sie anspricht. Für zukünftige Kursthemen nehmen wir gerne Vorschläge von Ihnen entgegen. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit uns auf.

Bitte beachten Sie die Anmeldehinweise auf Seite 14. Die Kurse beginnen, wenn nicht anders angegeben, mit dem Nachmittagskaffee und enden mit dem Mittagessen.

Die Stiftung Bildung im kkvd wird weiterhin die Kursorganisation übernehmen und Ihnen bei Fragen zur Verfügung stehen.

Das Fortbildungsprogramm 2020 können Sie auch downloaden unter www.kkvd.de.

Die bundesweit angebotenen Kurse des kkvd ergänzen wie jedes Jahr die Angebote der Diözesen. Diese weisen im zweiten Teil des Programms auf Veranstaltungen hin, die mindestens zwei Tage dauern.

Der kkvd wird das überregionale Fortbildungsangebot für Krankenhauseelsorge weiterhin auflegen und Sie auch in Zukunft in gewohnter Weise darüber informieren.

Bis in der Geschäftsstelle in Berlin eine neue Referentin oder ein neuer Referent für die Krankenhauseelsorge gefunden ist, stehe ich Ihnen kommissarisch als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie erreichen mich in Freiburg unter der Telefonnummer 0761 200-351 oder Mailadresse thomas.vortkamp@caritas.de.

Herzliche Grüße

Thomas Vortkamp

Mir reicht's, ich geh' schaukeln – Vom lebendigen Entwickeln der Selbstfürsorge in sorgenden Berufen.

„Selbstlosigkeit – immer erst an die Anderen denken!“, eingepflegt spätestens seit der Erstkommunion. Jeder darf an mir zerrn, mir Kräfte absaugen. Wie lange kann das gut gehen? Wie lange halte ich das aus? Und dann das schlechte Gewissen, wenn ich mal etwas nur für mich tue. Mir etwas gönne, einfach mal aus dem Rahmen falle, dem Impuls meines augenblicklichen Bedürfnisses folge. Wie viel Kraft mir daraus erwachsen kann; neuer, wohltuender Kontakt zu mir selbst! Mich einmal nur um mich kümmern - die Anderen sind weit weg: Innere Weite, die Seele darf baumeln. Der Körper spannt aus, der Geist wird weit. Welche alten Botschaften und Gedanken stehen mir dabei im Weg? Und woher und von wem sind sie in mein Leben gekommen? Und was hemmt mich, mich einfach mal nur um mich zu kümmern, um dann neu auf Andere zuzugehen?

Wir wollen gemeinsam Rückschau halten, alten Glaubenssätzen nachspüren, innere Angriffsflächen aufdecken, die mir immer wieder den Weg zu lebensnotwendigen kleinen oder größeren Fluchten verstellen. Welche angelernten Tabus kann ich in neuer innerer Stärke aus meinem Leben verabschieden und daraus frei werden für den weiteren Weg?

In einem Ambiente, das auch zum Auftanken einlädt, bieten wir vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen die Möglichkeit, behutsam den Blick auf sich selbst zu richten und dem eigenen Erleben Raum zu geben. Wir wollen auf- und voneinander hören, Unsicherheiten und „Merkwürdigkeiten“ nachspüren und in der Gruppe im Schutz wachsenden Vertrauens Neues ausprobieren und einüben. Wir wollen Musik, Besinnung und Bewegung erleben, die Nähe zum Meer nutzen und, wo möglich, einen stärkenden, tragenden nächsten Schritt wagen. In gegenseitigem Respekt und somit Toleranz den Anderen gegenüber.



Referenten: **Ralph Ivanovs**
*Pastoralreferent, Klinikseelsorger i.R.,
langjährige KSA-Ausbildung, neben der Seelsorge tätig
in Supervision und Beratung, Hannover*

Thomas Hiemenz
*Krankenpfleger, Diplom-Theologe, Ausbildung in
Körperarbeit und Traumaheilung (NSI), Social Mediator,
Dozent für Körperorientierte Bewusstseinsbildung
(KOBS), Freiburg*

Ort: **VCH Hotel Bethanien**
Barkhausenstr. 31-33, 26465 Langeoog
Telefon 04972 691-0

Kursgebühr: **440 €**
zuzüglich ca. 410 € Übernachtungs- und Verpflegungs-
kosten nach aktueller Preisliste des Tagungshauses

Teilnehmerzahl maximal 14

Anmeldung erbeten bis 29.11.2019

Raus aus alten Mustern! Radikale Selbstakzeptanz und Sorge um Andere – geht das?

Was bedeutet „radikale Selbstakzeptanz“? Wie soll das gehen mit all meinen vermeintlichen Fehlern („Macken“), die ich habe? Auch im Kontakt mit Patientinnen und Patienten, Pflegenden, Ärztinnen und Ärzten, im Kollegenkreis sowie auch in privaten Beziehungen. Was mache ich mit mir, wenn mein Gegenüber mal wieder nicht so ist, wie ich es gern hätte? Dann wird es schnell mal wieder „anstrengend“!

Wie komme ich raus aus alten Mustern, die mir vertraut sind und mich seit Jahren begleiten? Wer oder was hindert mich, so zu sein, wie ich wirklich bin? Und warum sind Beziehungen oft so mühsam?

Wir wollen uns in dieser Kurswoche unseren (Verhaltens-) Mustern und Glaubenssätzen nähern, die lange Zeit hilfreich oder gar überlebensnotwendig waren. Wir üben (liebepoll) Grenzen zu setzen, nichts mehr persönlich nehmen zu müssen und das unerfüllte Bedürfnis statt den Vorwurf meines Gegenübers zu hören. Dann können Beziehungen besser gelingen.

Mich selbst liebevoll und radikal zu akzeptieren ist der Schlüssel für ein authentisches Leben, in dem ich mich und den anderen nicht mehr verurteilen muss. Als Folge habe ich es leichter mit mir, mit den Anderen UND die Anderen mit mir!

Innerhalb eines geschützten Raumes und in gegenseitigem Respekt und Toleranz wollen wir mit verschiedenen Übungen und Musik spielerisch Neues ausprobieren und uns und unseren Körper wieder bewusster wahrnehmen. Elemente aus der Körper- und Traumaarbeit, der Gewaltfreien Kommunikation sowie der Achtsamkeitsschulung kommen dabei ebenfalls zum Zuge.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der letztjährigen Kurse sind herzlich eingeladen, Neues auszuprobieren und das Gelernte zu vertiefen. Denn: nur Übung macht den Meister!



- Referentin:** **Cornelia Piller, Heilpraktikerin**
*Ausbildung in Körperarbeit und Traumaheilung (NSI),
Dozentin für Körperorientierte Bewusstseinsbildung
(KOBS), Landsberg a.L.*
- Referent:** **Thomas Hiemenz**
*Krankenpfleger, Diplom-Theologe, Social Mediator,
Ausbildung in Körperarbeit und Traumaheilung (NSI),
Dozent für Körperorientierte Bewusstseinsbildung
(KOBS), Freiburg*
- Ort:** **Don Bosco Haus – Jugendhaus**
Rotenmoos 18, 88046 Friedrichshafen
Telefon: 07541 3813-0
- Kursgebühr:** 430 €, zuzüglich ca. 332 € Übernachtungs-
und Verpflegungskosten nach aktueller Preisliste des
Tagungshauses

Teilnehmerzahl: maximal 12

Anmeldung erbeten bis 28.02.2020

Ökumenische Krankenhausseelsorgefortbildung

Sakramental leben und handeln. Von Symbolen (und Diabolen) – nicht nur in der Krankenhaus-Seelsorge.

Gerade angesichts der Vorherrschaft einer technisch-wissenschaftlichen Mentalität, der zufolge alles händel- und behandelbar scheint, ist an eine Binsenwahrheit zu erinnern: alles ist nicht nur Faktum (das zu „managen“ ist), sondern Geheimnis (das es zu „begehen“ gilt) – nicht zuletzt die Liebe, die Gesundheit und die Krankheit. Die Sprache des Geheimnisses, ja des Wunders, ist bevorzugt die der Symbole, der Gebärden und Metaphern, der Poesie – und der Sakramente. Die sind „sichtbare Zeichen unsichtbarer Gnade“ – also Symbolisierung wohlthuender Beziehung und heilsamer Präsenz. Man denke an Menschen, die einem guttun; an Verhaltensweisen und Lebensräume, in denen wir aufatmen oder Trost finden. Diabole dagegen bringen nicht „zusammen“, sondern spalten und zerstören.

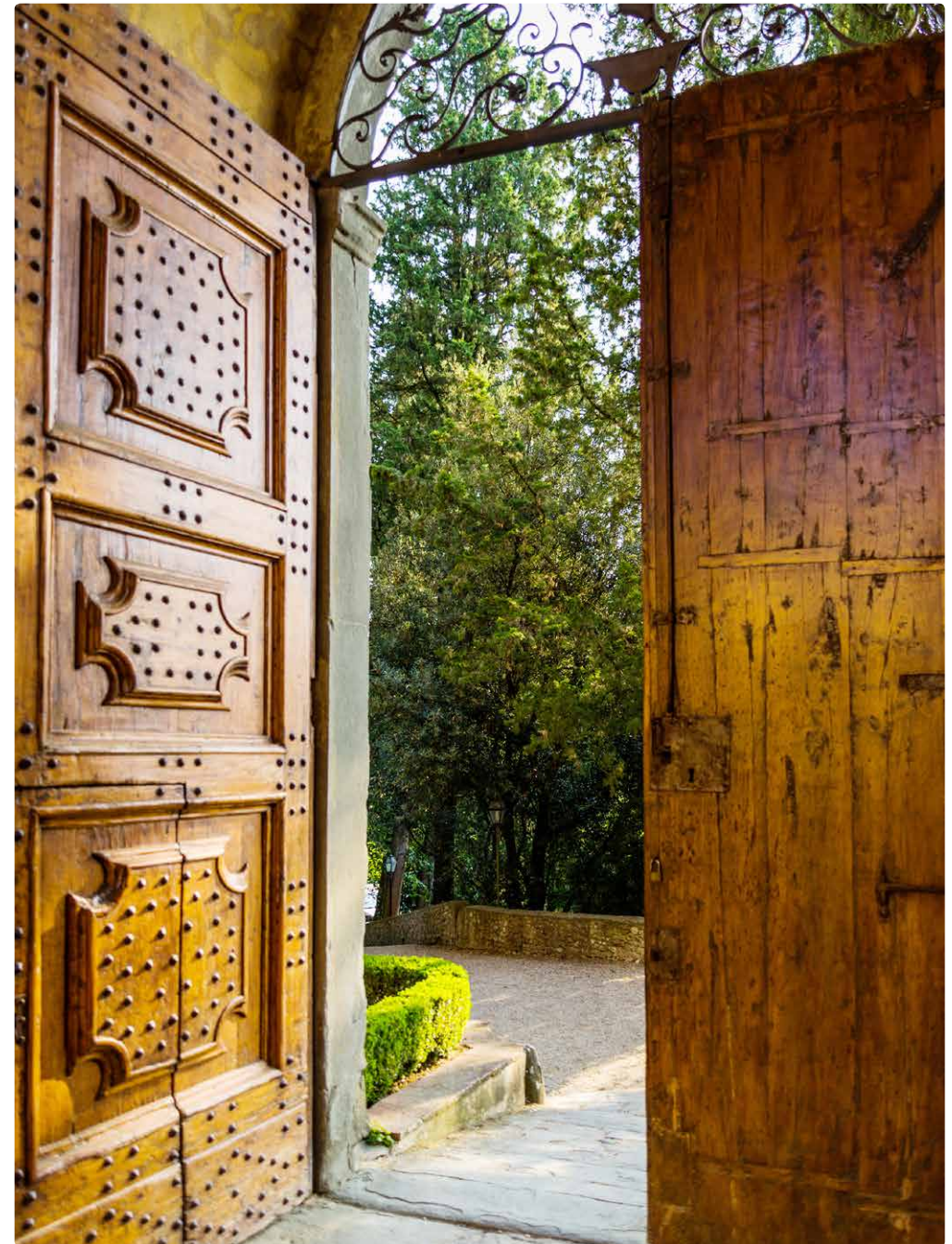
Beide zu unterscheiden, gehört zur Kunst der Seelsorge. Nicht nur um die „Spendung“ einzelner Sakramente geht es also, sondern um symbolstarken Umgang miteinander überhaupt – personal und systemisch. Wie also „funktioniert“ Sakramententheologie als Praxis im Krankenhaus, und nicht nur da? – Wie immer wird in dieser „Glaubenswerkstatt“ dialogisch, praxisnah und prozessorientiert gearbeitet.

Referent: **Dr. Gotthard Fuchs**
*Ordinariatsrat für Kultur/Kirche/Wissenschaft,
Diözesen Limburg und Mainz. Zahlreiche
Veröffentlichungen im Grenzgebiet von Theologie und
Spiritualität.*

Ort: **Exerzitienhaus – Franziskanisches Zentrum
für Stille und Begegnung**
Kreuzweg 23, 65719 Hofheim im Taunus
Telefon: 06192 990436

Kursgebühr: **310 €**
zuzüglich ca. 198 € Übernachtungs- und Verpflegungs-
kosten nach aktueller Preisliste des Tagungshauses

Teilnehmerzahl: maximal 13



Krankenhauseelsorgefortbildung beim „Schliersee“

Wenn einer sich bewegen muss, bewegen sich alle –
Systemische seelsorgliche Gespräche am Krankenbett und
mit Angehörigen

Schwere oder auch unheilbare Erkrankungen, chronische Krankheiten, bleibende Behinderungen und erhebliche Einschränkungen, Verzweiflung, Trauer, der nahende Tod – all das sind Themen, die in der Begleitung der betroffenen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen im Krankenhausalltag immer wieder eine große Herausforderung darstellen. Oftmals bedeuten diese Belastungen die Notwendigkeit, sich an neue Situationen anzupassen. Oftmals müssen sich auch die Rollen in betroffenen Familien verändern, was mitunter Ängste oder sogar Abwehr auslösen kann. Systemische und familientherapeutische Ansätze liefern hierzu Sichtweisen und Handwerkszeuge, die das aktuelle Erleben und Verhalten der Betroffenen und ihrer Familien zu verstehen helfen. Dieses wird nicht als gestört oder unangemessen beschrieben, sondern als sinnhafte, wenn auch vielleicht unverständliche Lösungsstrategien und Kommunikationsangebot. Dadurch gelangen auch die Wechselwirkungen im (Familien-) System und damit auch die Angehörigen und ihre (Re-)Aktionsmöglichkeiten mehr in den Blick. Wie kann man Betroffene und ihre Familien unterstützen? Welche Gesprächsangebote erweisen sich als hilfreich? Welche Haltungen helfen uns selbst, mit den Belastungen umzugehen?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den systemisch-konstruktivistischen Grundhaltungen: Was bedeutet das für unsere Sicht auf Menschen, ihre Wirklichkeiten und ihr Verhalten? Inwiefern können unterschiedliche Wirklichkeiten einzelner Familien- bzw. Systemmitglieder nebeneinanderstehen? Welche systemischen Hypothesen gibt es zu den spezifischen Erlebens- und Verhaltensweisen? Entsprechende Methoden und systemische Arbeitsweisen wie verschiedene Fragetechniken, Aufstellungsarbeit oder Genogrammarbeit bilden einen Schwerpunkt des Seminars. Durch Fallbeispiele aus Ihrer und meiner Praxis werden die Inhalte plastisch und praxisnah weiter vertieft. Übungen bieten die Möglichkeit, eigene Erfahrungen mit systemischer Arbeitsweise zu machen.



- Referent:** **Ulrich Gwinner**
Dipl.-Psychologe, Systemischer Therapeut, Systemischer Kinder- und Jugendlichen Therapeut, Hypnotherapeut, Sandspieltherapeut. Tätig in einer Beratungsstelle für Familien, in eigener psychotherapeutischer Praxis und als Supervisor in verschiedenen psychosozialen Arbeitsfeldern.
- Ort:** **Jugendhaus Josefstal**
Grünseestraße 1, 83727 Neuhaus b. Schliersee
Telefon 08026 92150
- Kursgebühr:** **330 €**
zuzüglich ca. 190 € Übernachtungs- und Verpflegungskosten nach aktueller Preisliste des Tagungshauses

Anmeldung erbeten bis 01.06.2020

Psychiatrieseelsorgefortbildung

„Zwischen ‚halbierter Freiheit im Käfig‘ (M. Foucault) der psychisch Kranken und dem Freiheits-Wahn der Seelsorger und Seelsorgerinnen“

Bei dieser Fortbildung geht es – auf der Theorie-Folie von Michel Foucaults berühmter Studie „Wahnsinn und Gesellschaft“ – um latente „Themen“ des bewusst-unbewussten „Zwischen“, das die Kranken und ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger verbindet und trennt.

Die auf beiden Seiten prekäre Form der Freiheit soll in verschiedenen methodischen Settings (Erfahrungsaustausch, Theorie-Inputs, Selbsterfahrungs-Sequenzen, Rollenspielen u.ä.) erkundet und reflektiert werden. Dabei wird die Bedeutung der Selbstsorge für die alltägliche „Praxis der Freiheit“ im Mittelpunkt stehen.

Was die religiös-spirituelle Dimension dieser Praxis im Blick auf die Rolle der Seelsorgerinnen und Seelsorger betrifft, werden wir anhand eines anderen markanten Bildes veranschaulichen, das M. Foucault zu seiner Deutung verwendet: das „Narrenschiff“.

Referent: **Dr. Hermann Steinkamp**
em. Professor für Praktische Theologie an der Universität Münster, Trainer für Gruppendynamik, Lehrsupervisor (DGfP)

Ort: **Rosa Fleisch – Tagungszentrum**
Margaretha-Fleisch-Str. 12, 56588 Waldbreitbach
Telefon: 02638 81-3020

Kursgebühr: **390 €**
zuzüglich ca. 399 € Übernachtungs- und Verpflegungskosten nach aktueller Preisliste des Tagungshauses

Teilnehmerzahl: maximal 20

Anmeldung erbeten bis 12.08.2020

KSA-Schnupperkurs: Seelsorgliche Begleitung von kranken und sterbenden Menschen

Der einwöchige „Schnupperkurs Klinische Seelsorgeausbildung“ (KSA) zum Thema „Seelsorgliche Begleitung von kranken und sterbenden Menschen“ dient dazu, diese Form des lebendigen und personenbezogenen Lernens in einer kleinen Kursgruppe kennen zu lernen.

Es werden Protokolle von Gesprächen am Krankenbett oder in der seelsorglichen Beratung besprochen. Dabei können auch Protokolle oder Fälle aus dem eigenen Praxisfeld mitgebracht und analysiert werden.

Bei Besuchen im Zentralklinikum auf der Palliativstation und der Alterstraumatologie werden neue Seelsorgekonzepte im Alter und am Lebensende vorgestellt.

Kursziel:
- anhand des Themas der Kurswoche KSA-Elemente kennenlernen
- KSA-Ausbildungsleiterinnen und -leiter kennenlernen

Sonstiges: Wenn vorhanden bitte Material aus der eigenen Praxis, z.B. Morgenlob, Gottesdienst, Meditation mitbringen.

Referent: **Pastoralreferent Dr. theol. Gerhard Kellner**
Diplom-Psychologe, Lehrsupervisor (DGfP/KSA), leitet das Haus Tobias in Augsburg und ist Klinikseelsorger am Klinikum Augsburg

Ort: **Haus Tobias und Klinikum Augsburg**
Stenglinstraße 7, 86156 Augsburg
Telefon: 0821 440960

Kursgebühr: **250 €**
zuzüglich ca. 210 € Übernachtungs- und Verpflegungskosten nach aktueller Preisliste des Tagungshauses

Teilnehmerzahl: maximal 8

Anmeldung erbeten bis 7.08.2020

So melden Sie sich für die bundesweiten Fortbildungsangebote des kkvd an:

Beachten Sie bitte vor der Anmeldung (Anmeldefrist!) zu einem der ausgeschriebenen Kurse die diözesanen Richtlinien für Fort- und Weiterbildungen. Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung (Anmeldebogen S.15) erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und ca. 4 Wochen vor Kursbeginn weitere Informationen zur Fortbildung. Die Rechnung erhalten Sie nach der Veranstaltung. Die Kosten für Übernachtung/Verpflegung werden Ihnen in der Regel vom Tagungshaus in Rechnung gestellt!

Bei Abmeldungen müssen wir leider die entstehenden Kosten, die uns vom Tagungshaus in Rechnung gestellt werden, sowie einer Bearbeitungsgebühr an Sie weitergeben, es sei denn, für die Teilnahme wird Ersatz gefunden. Bei kurzfristiger Absage ist die volle Kursgebühr zu entrichten. Ist der von Ihnen gewählte Kurs bereits belegt, werden Sie schriftlich benachrichtigt und nach Wunsch auf eine Warteliste gesetzt.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, einzelne Kurse bei zu geringer Teilnehmerzahl sowie bei plötzlicher Erkrankung der Referentinnen oder Referenten, wenn kein Ersatz gefunden wird, abzusagen. Die betroffenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden umgehend informiert.

Bei allen aufgeführten Kursen erhalten Sie zum Abschluss eine Teilnahmebescheinigung.

Die Kurse beginnen, wenn nicht anders angegeben, mit dem Nachmittagskaffee und enden mit dem Mittagessen. Bitte denken Sie daran anzugeben, ob Sie vegetarische Verpflegung wünschen.

Anmeldungen sind möglich über die Homepage www.kkvd.de/termine, per E-Mail (eingescannter Anmeldebogen), Fax oder postalisch.

Stiftung Bildung im kkvd

Kristin Schürer
(2020 Vertretung durch Vanessa Einig)
Pallottistraße 3, 56179 Vallendar
Telefon: 0261 6402-450
Telefax: 02631 82529-299
E-Mail: stiftung-bildung@pthv.de

Anmeldebogen

für die bundesweiten Fortbildungsangebote des kkvd

Ich melde mich für folgende(n) Kurs(e) an: (bitte ankreuzen)

- | | |
|--|---|
| <input type="radio"/> Mir reicht's, ich geh' schaukeln - Vom lebendigen Entwickeln der Selbstfürsorge in sorgenden Berufen.
23.03 bis 27.03.2020;
VCH Hotel Bethanien, Langoog
Anmeldung bis 29.11.2019 | <input type="radio"/> Krankenhauseelsorgefortbildung beim „Schliersee“
21.09 bis 25.09.2020;
Jugendhaus Josefstal, Neuhaus b. Schliersee
Anmeldung bis 01.06.2020 |
| <input type="radio"/> Raus aus alten Mustern!
Radikale Selbstakzeptanz und Sorge um Andere – geht das?
15.06 bis 19.06.2020;
Don Bosco Haus – Jugendhaus, Friedrichshafen
Anmeldung bis 28.02.2020 | <input type="radio"/> Psychiatrieseelsorgefortbildung
19.10 bis 23.10.2020;
Rosa Flesch – Tagungszentrum, Waldbreitbach
Anmeldung bis 12.08.2020 |
| <input type="radio"/> Ökumenische Krankenhauseelsorge-Fortbildung
25.05 bis 28.05.2020;
Exerzitienhaus – Franziskanisches Zentrum für Stille und Begegnung, Hofheim im Taunus
Anmeldung bis 03.02.2020 | <input type="radio"/> KSA-Schnupperkurs:
Seelsorgliche Begleitung von kranken und sterbenden Menschen
16.11 bis 20.11.2020;
Haus Tobias, Klinikum Augsburg
Anmeldung bis 07.08.2020 |

Diverse Identitäten und Kulturen als Herausforderung in der Kinderkrankenhauseelsorge

Fachkonferenz Kinderkrankenhauseelsorge

Zur Arbeit in der Kinderkrankenhauseelsorge gehört immer mehr die Herausforderung, mit einer großen Vielfalt an Lebensentwürfen, Prägungen, Identitäten umzugehen. Um interkulturelle Kompetenz zu schulen, lernen wir in Teil B theoretische Ansätze kennen, reflektieren unsere eigene Praxis und werden informiert über die Arbeit der Ambulanz für transidente Kinder an der Charité. Nicht zuletzt beschäftigt uns die Frage der Kultur auch im Blick auf unsere eigene Identität.

Im schwerpunktmäßig berufspolitischen Teil A beschäftigen uns „Die Identität von Kinderkrankenhauseelsorge in den zukünftigen Umstrukturierungsprozessen in den Landeskirchen“ und weitere Themen, Informationen und Beschlüsse unserer Fachkonferenz.

Das vorläufige Tagungsprogramm ist auf der folgenden Seite einsehbar: www.ekd.de/Kinderkrankenhauseelsorge

Veranstalter: Konvent der Krankenhauseelsorge der EKD in Kooperation mit dem Zentrum für Seelsorge (Heidelberg), Zentrum für Seelsorge Hannover) und dem Evang. Zentralinstitut für Familienfragen (Berlin)

Leitung: Heidi Käáb, Pfarrerin, und Hildegard Emmermann, Pastorin, Sprecherinnen der Fachkonferenz Kinderkrankenhauseelsorge im Bereich der EKD

Referentinnen und Referenten:

Sabine Habighorst, Pfarrerin und Direktorin des EZI, Berlin; PD Dr. Eva Harasta, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt; Anne Heimendahl, Landespfarrerin für Seelsorge im Krankenhaus der EKBO; Dr. Marianne Rabe, Pädagogische Geschäftsführung der Charité Gesundheitsakademie; Dr. med. Farid Salih, Oberarzt, Charité; Elizabeth Schmidt-Pabst, B. Sc. in Nursing, Fachkraft für Palliative Care, Koordinatorin Ambulanter Lazarus Hospizdienst; Prof. Dr. Christopher Zarnow, Professur für Systematische Theologie im Studiengang Evangelische Religionspädagogik, Evangelische Hochschule Berlin; Supervisorinnen und Supervisoren

falls im Tagungshaus möglich,
möchte ich gerne vegetarisch essen

Name (bitte leserlich)

Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

(Erz-)Diözese

Telefon

E-Mail-Adresse

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Adresse/Telefonnummer auf der Teilnehmerliste vor der Veranstaltung den anderen Teilnehmer(inne)n zugesandt werden.

Ja Nein

Es gelten die AGB der Stiftung Bildung.
(www.kkvd.de/stiftung-bildung)

An die

Stiftung Bildung im kkvd

Kristin Schürer

Pallottistr. 3

56179 Vallendar

Datum/Unterschrift

Kursplätze: 30

Zielgruppe: Hauptamtliche in der Kinderklinikseelsorge (auch Teildienst; vor allem zu Teil B sind auch katholische Kolleginnen und Kollegen eingeladen)

Termin: 20. – 24.01.2020

Kursbeginn und -ende:

Beginn Teil A (Mitgliederversammlung):
Montag, 20.01.2020 13.30 Uhr;
Ende Teil A: Dienstag, 21.01.2020 13 Uhr

Beginn Teil B (Fortbildung): Dienstag, 21.01.2020 14 Uhr;
Ende Teil B: Freitag, 24.01.2020 12.30 Uhr

Kostenbeitrag: Kurs inklusive Verpflegung und Übernachtung:
(Kurs ist auch buchbar ohne Übernachtung)

Teil A: 20.-21.01.2020: 50 €
Teil B: 21.-24.01.2020: 200 €

Übernachtung und Verpflegung: ca. 71 € pro Tag

Anmeldeschluss: 30.10.2019

Ort: Tagungshaus des Evangelischen Diakonievereins
Berlin-Zehlendorf, Glockenstr.8, 14163 Berlin

Veranstalter: Fachkonferenz Kinderkrankenhauseelsorge im Bereich
der EKD und Zentrum für Seelsorge

Anmeldung: Zentrum für Seelsorge

Ansprechpartnerinnen: Heidi Käab, Tel. 0941 944-2028,
Hildegard Emmermann, Tel. 01522 -2815038
E-Mail: kinderkrankenhauseelsorge@ekd.de

Fortbildungsangebote der (Erz-)Diözesen

Im Folgenden sind solche Fortbildungsangebote einzelner Diözesen aufgeführt, die in der Regel mehr als zwei Tage dauern und auch Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus anderen (Erz-)Diözesen offenstehen.

Die Veranstaltungen der jeweiligen (Erz-)Bistümer werden organisatorisch und inhaltlich von ihnen selbst verantwortet. Anfragen und Anmeldungen für die diözesanen Fortbildungsangebote richten Sie bitte an den jeweiligen Veranstalter.

ERZDIÖZESE AUGSBURG

Das beratende Kurzgespräch – Aufbaukurs

Termin: 03. – 07.02.2020

Referentin: Pfarrerin Heike Wegener, Lehrtrainerin in zielorientierter Seelsorge bei Timm H. Lohse

Ort: Haus Tobias, Augsburg

Kosten: 250 € Kursgebühr, 225 € Übernachtung und Verpflegung
60 € Verpflegung ohne Übernachtung

Fraktionierter 6-Wochen KSA-Kurs 2020

Termin 1. Kursblock: 16.03. – 03.04.2020
2. Kursblock: 22.06. – 10.07.2020

Vorbereitungstag: 11.11.2019

Referenten: Pastoralreferent Dr. theol. Gerhard Kellner, Dipl. Psychologe, Lehrsupervisor (DGfP/KSA), Augsburg; Pfarrer Reiner Hartmann, Supervisor, Kursleiter (DGfP/KSA i. A.)

Ort: Haus Tobias, Augsburg

Kosten: 880 € Kursgebühr; Die Übernachtungskosten im Haus Tobias betragen 500 €

Nähe und Distanz im Patientenkontakt

Termin: 13. – 15.05.2020

Referentin/ Referent: Dr. med. Babette Schöningh, ärztliche Psychotherapeutin, Ausbildung in Naturheilkunde, Traumatherapie und Biofeldbehandlungen, Augsburg; Dr. theol. Gerhard Kellner, Diplom-Psychologe, Lehrsupervisor (DGfP/KSA), Leiter des Hauses Tobias

Ort: Haus Tobias, Augsburg

Kosten: 200 € Kursgebühr, 110 € Übernachtung und Verpflegung, 35 € Verpflegung ohne Übernachtung

Moderatorenausbildung für die Leitung ethischer Fallbesprechungen in schwierigen Entscheidungssituationen

Termin: 28.09. – 02.10.2020

Referentinnen/ Referenten: Dr. med. Tilman Becker, Augsburg;
Dr. theol. Gerhard Kellner Dipl. Psychologe Augsburg;
Prof. Dr. theol. Rupert Scheule, Universität Regensburg;
Dr. med. Nicole Wartenberg, FÄ für Allgemeinmedizin;
Palliativmedizin RoMed Klinik Bad Aibling; Elisabeth Bellot, Fachanwältin für Medizinrecht, Augsburg

Ort: Nähere Auskünfte im Haus Tobias

Kosten: 650 € zuzüglich Übernachtung und Verpflegung

Infos zu allen Angeboten der Erzdiözese Augsburg unter www.haus-tobias-augsburg.de

Vergebungskultur im beruflichen Arbeitsfeld

Der Vergebung- und Versöhnungsprozess als therapeutische Intervention in der Erwachsenenbildung

Termin: 01. – 02.10.2020 und 10. – 11.12.2020

Referentinnen: Rosemarie Maier, Freiberufliche Referentin, Kursleitung für Palliative Care (DGP); Petra Mayer, Freiberufliche Referentin, Kursleitung für Palliative Care (DGP)

Ort: Haus Tobias, Augsburg

Kosten: 364 €

Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung – Grundkurs

Termin: 09. – 13.11.2020

Referentin: Pfarrerin Heike Wegener, Lehrtrainerin in zielorientierter Seelsorge bei Timm H. Lohse

Ort: Haus Tobias, Augsburg

Kosten: 250 € Kursgebühr, 225 € Übernachtung und Verpflegung, 60 € Verpflegung ohne Übernachtung

Weitere Infos unter www.haus-tobias-augsburg.de

KSA-Schnupperkurs 2020

Termin: 16. – 20.11.2020

Referent: Pastoralreferent Dr. theol. Gerhard Kellner, Dipl. Psychologe, Lehrsupervisor (DGfP/KSA), Augsburg

Ort: Haus Tobias, Augsburg

Kosten: 250 € Kursgebühr
225 € Übernachtung und Verpflegung

Qualifizierungskurs

Behandlung im Voraus planen Gesprächsbegleiter (DIV-BVP)

Termin: 21.-23.01.2020, 31.03.-02.04.2020, 23.06.-25.06.2020
 Referenten Dr. Thomas Otten, Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln, BVP-Trainer (DIV-BVP)
 Ulrich Fink, Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln, BVP-Trainer (DIV-BVP)
 Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
 Kosten: 1720 €

Weitere Infos unter www.ethik-medizin-pflege.de

Qualifizierung Moderator / Moderatorin für Ethische Fallbesprechung/Ethikberater*in im Gesundheitswesen(AEM) – Kompaktkurs

Termin: 18. - 19.02.2020 Training/ Einführung
 09. - 10.02. 2021 Training/ Aufbauseminar
 Coaching: 07.01.2021, 10.00 – 12.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr
 09.06.2021, 10.00 – 12.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr
 23.11.2021, 09.30 – 12.00 Uhr

Kompetenz Ethik Pflicht

01.04.2020: Grundtypen ethischen Argumentierens
 13.05.2020: Kompetenz-Ethik: Autonomie
 04.11.2020: Wohl tun – Nicht Schaden
 15.09.2021: Ethische Fragen am Lebensende

Kompetenz Ethik Wahlpflicht*

11.03.2020 Ethikseminar* „Umgang Fehl- und Totgeburten
 18.03.2020 Ethikforum „Gemeinwohlorientierung und Ökonomie im Gesundheitswesen
 25.11.2020 Ethikforum „Übertherapie?! In der medizinischen Versorgung“
 20.01.2021 Ethikforum „Medizin/Pflege 4.0 – Chancen und Risiken der Digitalisierung“

Diese müssen zusammen zwei volle Seminartage ergeben.

Referenten: Team der Ethikbeauftragten des Erzbistum Köln
 Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
 Kosten: 1440 € für Trainings, Pflichtseminare, Wahlpflichtseminare, Coachings, AEM-Zertifikat, Seminarunterlagen, Verpflegung

Weitere Infos unter www.ethik-medizin-pflege.de

Wandlung als Chance

Impulse zur sich verändernden Rollenarchitektur in der Krankenhausesorge

Termin: 26. - 27.03.2020
 1. Tag Start 10:00 Uhr, 2. Tag Ende 16:30 Uhr
 Referentinnen: Anja Sickmann, Pastoralreferentin, Leiterin Grundlagenkurs Krankenhausesorge, Supervisorin DGSv; Hildegard Huwe, Pastoralreferentin, Supervisorin SG
 Ort: Kardinal Schulte Haus, Bensberg
 Kosten: 120 € inkl. Übernachtung, Verpflegung, Kurskosten

Weitere Infos unter www.krankenhaus-seelsorge-koeln.de

Wie von Gott sprechen angesichts von Krankheit, Tod und Leid

Theologische und spirituelle Vertiefung vor dem Hintergrund der Reflexion eigener Erfahrungen in diesen Bereichen des Lebens

Termin: 30.11. - 02.12.2020
Referent: Prof. Dr. Ralf Stolina, Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher
Ort: Bischöfliches Priesterseminar
Collegium Borromaeum, Münster
Kosten: auf Anfrage

Medizinische und pflegerische Ethik

Teil A: Ethische Fragen am Lebensanfang

Epigenetik, Pränatal-Diagnostik, Abtreibung, Reproduktionsmedizin

Termin: 05. – 06.10.2020
Referentin/ Referenten: Prof. Dr. Matthias Meyer-Wittkopf,
Brunhilde Oestermann-Giersch, Bernhard Rathmer
Kursleitung: Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher

Teil B: Ethische Fragen am Lebensende

Künstliche Ernährung, palliative Sedierung, aktive/passive Sterbehilfe, assistierter Suizid, Hirntodkriterium und Organtransplantation

Termin: 13. – 15.01.2020
Referentin/ Referenten: Dr. Wolfgang Clasen, Brunhilde Oestermann-Giersch, Bernhard Rathmer, Dr. Leo Wittenbecher

Teil C: Patientenverfügung

Rechtliche, medizinische und ethische Grundlagen

Termin: 22. – 23.06.2020
Referentin/ Referenten: Brunhilde Oestermann-Giersch,
Bernhard Rathmer, Klaus Schoch, Dr. Leo Wittenbecher

Teilnahme ist nur möglich wenn alle 3 Modulteile (a-c) besucht werden.

Ort: Bischöfliches Priesterseminar
Collegium Borromaeum, Münster
Kosten: Auf Anfrage

Ethische Fallbesprechungen

Teil A: Grundkurs: Ethische Fallbesprechung – interdisziplinär mit Ärzt/innen und Pflegenden

Termin: 24. – 25.06.2020
Referentin/ Referenten: Brunhilde Oestermann-Giersch,
Bernhard Rathmer, Dr. Leo Wittenbecher

Teil B / Aufbaukurs: Ethische Fallbesprechung – interdisziplinär mit Ärzt/innen und Pflegenden

Termin: 07. – 08.10.2020
Referentin/ Referenten: Brunhilde Oestermann-Giersch,
Bernhard Rathmer, Dr. Leo Wittenbecher

Teilnahme ist nur möglich, wenn beide Modulteile (A & B) besucht werden.

Ort: Bischöfliches Priesterseminar
Collegium Borromaeum, Münster
Kosten: auf Anfrage

Spezifische Aspekte bei der seelsorglichen Begleitung im Zugehen auf das Lebensende:

Teil A: Entwicklung der Hospizbewegung

Termin: 15.01.2020

Referent: Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach

Teil B: Einführung in die Phasen des Sterbeprozesses und Grundlagen der Hospizarbeit

Termin: 16.01.2020

Referenten: Dr. Leo Wittenbecher, N.N.

Teil C: Umgang mit Krankheit und Tod in anderen Religionen

Termin: 17.01.2020

Referentin: Angelica Hildebrand

Kursleitung: Dr. Leo Wittenbecher

Teilnahme ist nur möglich wenn alle 3 Modulteile (a-c) besucht werden.

Ort: Bischöfliches Priesterseminar
Collegium Borromaeum, Münster

Kosten: Auf Anfrage

Weitere Infos zu allen aufgeführten Kursangeboten im Bistum Münster:

Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher;
Sekretariat: Eva Kandora, Telefon: 0251 495-15603,
E-Mail kandora@bistum-muenster.de

Impressum

Herausgeber:

Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e. V.
Große Hamburger Straße 5 | 10115 Berlin
Karlstraße 40 | 79104 Freiburg
E-Mail: kkvd@caritas.de | www.kkvd.de

Konzept, Layout & Satz: Dom Medien GmbH, Osnabrück

Druckherstellung: schwarz auf weiss litho und druck gmbh,
Freiburg

Bildnachweise:

istockphoto.com, baona (Titel); commons.wikimedia.org: Oefe;
Iris Kaczmarczyk; stock.adobe.com: jjmillan; SusaZoom; weixx

„Wenn nichts mehr sein kann,
wie es war,
nichts ist, wie du es dir wünschst
und nichts sein wird,
wie du es dir erträumst,
ist es an der Zeit,
alles zu vergessen was war,
loszulassen und
neue Wege zu gehen.“

Verfasser unbekannt

